

1 Leitbild, Sicherheits- und Gesundheitsschutzziele

1.1 Leitbild

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind ein vordringliches Anliegen der Universität Basel. Sie trifft entsprechende Vorkehrungen und fördert das Bewusstsein und die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden für die Gesundheitsvorsorge und -pflege. Die Universität Basel gewährt den Mitarbeitenden das Recht auf eine frühzeitige und umfassende Information und Anhörung hinsichtlich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz.

1.2 Sicherheits- und Gesundheitsschutzziele

Folgende **strategische Ziele** haben für die Universität Basel oberste Priorität:

- Gestaltung von sicheren und gesunden Arbeitsplätzen;
- Förderung der Eigenverantwortung und Gewährleistung der Mitwirkung aller Mitarbeitenden;
- Aufbau und Förderung einer betriebsinternen Sicherheits- und Gesundheitskultur;
- Gewährleisten der Sicherheit von Kunden und Besuchern, die sich in den Gebäuden und Anlagen der Universität Basel aufhalten;
- Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf AS/GS;

→ Ggf. mit weiteren OE-spezifischen Sicherheits- und Gesundheitsschutzzielen ergänzen.

Die Ziele werden durch folgende **Massnahmen** konkretisiert:

- AS/GS ist ein zentraler Bestandteil der Führungsaufgabe;
- Bereitstellen der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen und begleitende Unterstützung der Umsetzung;
- Aufbau und Umsetzung einer AS/GS-Organisation mit klar definierten Aufgaben und Zuständigkeiten;
- Jährliches Formulieren von AS/GS-Zielen als Grundlage einer nachhaltigen Umsetzung von AS/GS innerhalb der Universität Basel;
- Periodisches Informieren und ggf. Instruieren der Mitarbeitenden;
- Periodisches Ermitteln der Gefahren und Beurteilen der Risiken am Arbeitsplatz;
- Einbeziehen der Mitarbeitenden in die Sicherheitsorganisation;
- Frühzeitiges Berücksichtigen der AS/GS in der Planung neuer Anlagen, Einrichtungen und Aktivitäten;
- Berücksichtigung der Aspekte der AS/GS bei der Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungen sowie bei allen betrieblichen Arbeitsabläufen;
- Pflegen des Erfahrungsaustausches mit den kantonalen Kontrollorganen, lokalen Ereignisdiensten und den Organisationen anderer schweizerische Universitäten.

→ Ggf. mit weiteren OE-spezifischen Massnahmen ergänzen.